



**Geschäftsführung
Stadtentwicklungsausschuss**

Ansprechpartner: Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax : (0221) 221 - 24447

E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 26.04.2009

Auszug

aus dem Entwurf der Niederschrift der 50. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 23.04.2009

öffentlich

**6.8 Empfehlungen zur zukünftigen Nutzung ehemaliger Friedhofserweiterungsflächen
3140/2008**

Vorsitzender Klipper begrüßt, dass im Sinne der Bevölkerung ein Großteil für Grün vorgesehen werden werde. Die Planungen erachte er als ausgewogen.

RM Dr. Bürgermeister schließt sich dem an, äußert sich im Namen ihrer Fraktion jedoch kritisch gegenüber der Maßnahme Nr. 4.1 (Gewerbegebietserweiterung Erweiterungsfläche Westfriedhof).

RM Thelen zeigt sich im Namen seiner Fraktion ebenfalls zufrieden mit dem Gesamtkonzept. Zu folgenden Punkten merkt er folgendes an:

- 2.1 Ehem. Erweiterungsfläche Südfriedhof (Zollstock)
> Der bisher genutzte Festplatz sollte in dieser Funktion erhalten bleiben.
- 3.3 Ehem. Erweiterungsfläche Friedhof Junkersdorf (Junkersdorf)
> Die empfohlene Wohnnutzung erscheint integriert in Bezug auf die vorhandene Wohnbebauung
- 4.1 Ehem. Erweiterungsfläche Westfriedhof (Ossendorf)
> Die Planung wird kritisch gesehen; die Energiebau benötige die Fläche nicht.
- 5.1 Ehem. Erweiterungsfläche Nordfriedhof (Weidenpesch)
> Der B-Plan bzgl. der Verlängerung der Merheimer Straße soll aufgehoben werden. Im Übrigen stimme seine Fraktion der geplanten Wohnbebauung zu.
- 7.1 Ehem. Erweiterungsfläche Friedhof Leidenhausen (Eil, Urbach)
> Auf die kritische Betrachtung der Unteren Landschaftsbehörde wird verwiesen.
- 9.1 Ehem. Erweiterungsfläche Schönrather Hof (Stammheim)
> Die gesamte Umnutzung in Gewerbegebiet wird kritisch gesehen und sollte nochmals geprüft werden.

Mit Blick auf die gesamte Vorlage stellt Beigeordneter Streitberger ein gutes Ergebnis im Sinne der Umwelt fest. Im Vorlauf habe es einigen Abstimmungsbedarf und Interessenskonflikte zwischen den beteiligten Dezernaten gegeben. Zu dem von RM Thelen angesprochenen B-Plan in Nippes teilt der Beigeordnete mit, dass eine Aufhebung dessen nicht möglich sein werde, da der B-Plan Grundlage für eine bereits gelaufene, fünfzehn Jahre dauernde Umlegung gewesen sei. Eine Realisierung dieses Bauungsplans 1:1 werde jedoch auch als schwierig gesehen, da dort eine hochleistungsfähige Straße vorgesehen sei, welche heute so nicht mehr gesehen werde. Aus diesem Grund werde derzeit überlegt, wie einerseits der B-Plan gerettet, andererseits aus der hochleistungsfähigen Straße ein interessanter öffentlicher Raum gemacht werden könne. Er bittet daher darum, nicht für eine Aufhebung des B-Planes zu plädieren. Er gehe davon aus, dass eine gute Lösung angeboten werden könne – auch in die Richtung, mehr Wohnen als Gewerbe vorzusehen.

RM Thelen regt an, dies auch in der Bezirksvertretung Nippes klar zu verdeutlichen.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in den Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde, in die Bezirksvertretungen Ehrenfeld, Mülheim, Kalk, Chorweiler, Lindenthal, Rodenkirchen, Porz und Nippes, in den Wirtschaftsausschuss, den Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün und in den Liegenschaftsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.